

## Respekt vor der Arbeit!

Wir wollen mehr Geld für Millionen Beschäftigte. Erreichen wollen wir das z.B. mit:

- ◆ 12 € Mindestlohn
- ◆ verpflichtende Tarifverträge überall, wo öffentliche Gelder eingesetzt werden
- ◆ Tarifbindung erhöhen – Schulterschluss mit den Gewerkschaften
- ◆ Garantie auf einen Ausbildungsplatz und elternunabhängige Auszahlung des neuen Kindergelds
- ◆ Bürokratieabbau beim BAföG
- ◆ Ende der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen & ein verbindliches Recht auf berufliche Weiterbildung

### Warum?

Weil zehn Millionen Beschäftigte von einem höheren Mindestlohn direkt profitieren.

Weil vier von zehn Beschäftigten befristet eingestellt werden – mehr als die Hälfte davon sind junge Menschen.

### Und was wollen die anderen?

CDU/CSU wollen keinen höheren Mindestlohn und auch keine Sicherheit für Beschäftigte. Für die Union sollen Arbeitsverträge weiterhin willkürlich und massenhaft befristet bleiben.

## Klimaschutz, der gute Arbeit schafft!

Deutschland soll bis 2045 klimaneutral werden – wir wollen das nicht nur, sondern machen es. Damit es funktioniert, muss alles bezahlbar bleiben, zukunftsfähige Arbeit erzeugen und so den Wohlstand auch morgen noch garantieren!



### Wie schaffen wir das?

- ◆ Bis 2040 erzeugen wir Strom vollständig aus Erneuerbaren Energien
- ◆ Wir digitalisieren Stromnetze und fördern neue Speichertechnologien
- ◆ Bis 2030 machen wir Deutschland führend bei Wasserstofftechnologien
- ◆ Wir investieren gezielt in Infrastruktur und Forschung, damit Klimaschutz zum Jobmotor wird



- ◆ Wir entlasten Mieter\*innen bei den CO<sub>2</sub>-Heizkosten und schaffen bis 2025 die EEG-Umlage ab – dadurch wird Strom für alle billiger!
- ◆ Mit unserem Mobilitätsplan sorgen wir bis spätestens 2030 dafür, dass Bahnfahrten günstiger wird
- ◆ Wir geben eine Mobilitätsgarantie: Jede\*r soll – egal ob in der Stadt oder auf dem Land – einen wohnortnahen Anschluss an einen zuverlässigen und schnellen öffentlichen Nahverkehr haben

### Was wir schon erreicht haben?

SPD-geführte Bundesländer sind zum Beispiel beim Ausbau der Windkraft führend, Baden-Württemberg und Bayern sind bundesweit Schlusslicht.

### Und was wollen die anderen?

Die GRÜNEN wollen Klimaschutz vor allem durch einen schnell steigenden CO<sub>2</sub>-Preis voranbringen. Das können sich aber nur Reiche leisten.

Die Union will in erster Linie mit einem schnell steigenden CO<sub>2</sub>-Preis Normalverdiener\*innen zur Kasse bitten & steigende Heizkosten allein auf die Mieter\*innen umlegen. Das ist unsozial.

## Wohnen ist kein Luxus, sondern Menschenrecht!

Wir wollen endlich Tempo machen für mehr neue Wohnungen. Wohnraum ist kein Spielzeug für Zocker und

# Die SPD will ...

auch kein Luxus für Reiche, sondern muss für ALLE bezahlbar sein. Deshalb wollen wir:

- ◆ Mehr bauen! 400.000 Wohnungen jedes Jahr, davon 100.000 öffentlich gefördert. Das wirkt dauerhaft am besten gegen steigende Mieten.
- ◆ Bis dahin brauchen wir Luft für Mieter\*innen – durch einen bundesweiten Mietstopp & Mietsteigerungen
- ◆ Vermieter\*innen sollen 100 Prozent der CO<sub>2</sub>-Steuer für Heizkosten übernehmen – Mieter\*innen dürfen nicht für veraltete Heizungen zusätzlich zahlen. Das wäre ungerecht und nicht nachhaltig.

### Warum?

Fast die Hälfte aller Mieter\*innen zahlt mehr als 30 Prozent des Haushaltseinkommens für die Warmmiete. Knapp 12 Prozent müssen mehr als die Hälfte ihres Einkommens nur für die Miete aufbringen.

Die Mietpreise vor allem in Großstädten sind inzwischen enorm hoch: In München im Schnitt 18,48 € pro Quadratmeter, in Frankfurt 15,75 €. Auch in Neufahrn sind Preise von 15 € keine Seltenheit mehr. Das darf so nicht weitergehen.

### Und was wollen die anderen?

CDU/CSU behaupten, der Markt würde alles regeln. Jede\*r weiß aber: Das funktioniert nicht. Trotzdem kommt von der Union

- keine Initiative für bezahlbare Wohnungen
- keine Idee und kein Engagement gegen hohe Mietsteigerungen
- keine Beteiligung von Vermieter\*innen an CO<sub>2</sub>-Heizkosten.

Das hat einen Grund. Die Union bedient vor allem Lobbyisten. Die Immobilienwirtschaft sagt danke und spendete brav in den vergangenen Jahren mehr als eine Million Euro an CDU/CSU.

## Gut Aufwachsen in starken Familien

Wenn in Familien das Geld knapp ist, oder Zeit für einander fehlt, oder beides, haben Kinder weniger Chancen in ihrem Leben. Das wollen wir ändern:

- ◆ mit der Kindergrundsicherung, dem neuen Kindergeld & mit kostenfreien Angeboten bei Ganztagsbetreuung, im Sportverein, der Musikschule und in der Schule. Damit ALLE bessere Chancen auf gutes Aufwachsen haben!
- ◆ mit mehr Zeit für die Familie – natürlich auch für Väter! Möglich machen wir das z.B. mit der Elternschaftszeit nach der Geburt des Kindes, mit der Familienarbeitszeit und mit der Einführung von dauerhaft mehr Kinderkrankentagen

### Warum?

Wenn das Geld knapp ist bleibt auch weniger für die Kinder übrig. Ärmere Familien geben im Schnitt 424 € pro Monat für ihr Kind aus, die obersten 10 Prozent der Bevölkerung im Schnitt 1.212 € – fast drei Mal so viel! Bei der Gesundheitspflege ist der Unterschied das Elffache.

Das hinterlässt Spuren! Bei gleichen Leistungen haben Kinder aus wohlhabenden Familien eine vier Mal so große Chance auf eine Empfehlung aufs Gymnasium.

Die Berufstätigkeit von Frauen nimmt stetig zu. Aber: 90 Prozent der Mütter mit Kindern unter drei Jahren arbeiten nur Teilzeit. Die Pflege von Angehörigen übernehmen zu 70 Prozent Frauen.

### Und was wollen die anderen?

Familienförderung heißt bei CDU/CSU vor allem:

Erhalt des Ehegattensplittings: Das führt dazu, dass ein massiver Einkommensunterschied zwischen den Partnern gefördert wird. Die Folge: Viele Frauen bleiben Zuhause, oder arbeiten nur in Teilzeit. Im Alter reicht dann die Rente nicht.

Höhere Kinderfreibeträge bei der Steuer. Das ist vor allem für alle ein großzügiges Geschenk, die viel Geld verdienen und dadurch weniger Steuern zahlen. Alle anderen haben nichts davon – im Gegenteil. Kleine und mittlere Einkommen müssen die Milliarden Steuergeschenke für Reiche auffangen.



## Die stabile und sichere Rente

Sicherheit im Alter schaffen wir mit einer starken gesetzlichen Rente. Darauf haben alle einen Anspruch nach einem langen Arbeitsleben.

### Wie schaffen wir das?

- ◆ Mit einem stabilen Rentenniveau von mindestens 48 Prozent.
- ◆ Wir wollen die gesetzliche Rente ausweiten, indem künftig zum Beispiel auch Selbstständige und Freiberufler\*innen geschützt sein sollen.
- ◆ Und wer zusätzlich privat vorsorgen will: weniger Bürokratie, weniger Kosten.
- ◆ Betriebsrenten und private Vorsorge sollen bei beruflichen Veränderungen nicht mehr verloren gehen.

### Warum?

45 Millionen Beschäftigte profitieren von einem stabilen Rentenbeitrag

20 Millionen Rentner\*innen können sich dann auf ein stabiles Rentenniveau verlassen.



### Und was wollen die anderen?

CDU/CSU

diskutieren schon die Erhöhung des Renteneintrittsalters und tarnen das als „Flexibilisierung“. Bedeuten würde es im Endeffekt nur eine Rentenkürzung, weil länger für das gleiche Geld gearbeitet werden muss.

Sie nehmen ein sinkendes Rentenniveau schon ab 2025 in Kauf und wollen private Vorsorge, was sich nur Reiche leisten können. Alle anderen müssen mit Rentenkürzungen rechnen.



## Seien Sie egoistisch!

Was soll denn das? In Zeiten von Hochwasser, Corona-Pandemie und einem immer größeren Unterschied zwischen Arm und Reich ist doch Rücksichtnahme und Solidarität notwendig. Auch die Sozis reden doch dauernd davon.

Ja aber!! Schon wieder dieses ABER! Sicher, Solidarität ist unbedingt nötig, aber auch Egoismus. Egoismus, das Beharren auf dem eigenen Vorteil muss Richtschnur bei der Wahl zum Bundestag sein. Das ist Demokratie – Herrschaft des Volkes!

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hat errechnet, was die zentralen Vorschläge der Parteien für den Geldbeutel der Bürger bedeuten (vgl. Süddeutsche Zeitung vom 8. und 17./18. Juli 2021). Die Unterschiede sind gewaltig. Hier ist Egoismus gerechtfertigt, denn die Wahl entscheidet, welchen Einkommen es besser gehen soll.

### Verdienen Sie über oder unter 100.000 € im Jahr?

Wenn Sie zur Mehrheit gehören, und das sind die unter 100.000 € im Jahr, dann versprechen die Ziele aller Parteien einen Vorteil: Einen großen bei SPD, Grünen und den Linken, einen kleinen bei CSU und FDP. Wenn Sie aber über 150.000 € pro Jahr erhalten, dann geht es Ihnen mit CSU und FDP viel besser. Bei SPD, Grünen und Linken müssten Sie Verzicht lernen. Ist das zumutbar – ist das gerecht?

Wenn Sie dazu auch noch die Einnahmen des Staates betrachten - das gleiche Muster. Bei den Vorschlägen von SPD, Grünen und der Linken würden sich die Einnahmen des Staates erhöhen, bei CSU und FDP würden sie z.T. stark sinken. Was ist für die Zukunft wichtig bei steigenden Staatsaufgaben und -schulden durch Corona, Hochwasser, Digitalisierung, Umweltkrise ...? Sie entscheiden es bei dieser Wahl. Herrschaft des Volkes durch Wahlen ist Demokratie.

**SPD** Soziale Politik für Dich.

### Ihre Stimme zählt!

Zwar nur wenig, aber es sind viele, sehr viele, die wenig verdienen und mehr bräuchten. Was also tun? Die Gewerkschaften zeigen den Weg seit über 150 Jahren: Gemeinsames Kämpfen für den eigenen Vorteil. Den Erfolg sehen Sie beim Vergleich des Lohnniveaus in Industrieberufen mit vielen Gewerkschaftsmitgliedern oder im Einzelhandel und Pflegeberufen mit nur sehr wenig Mitgliedern. Wen also wählen? Das solideste Programm, auch mit klaren Aussagen zur Finanzierbarkeit, hat die SPD. Olaf Scholz hat dazu die Kenntnis und Erfahrung.

Also seien Sie egoistisch! Wählen Sie SPD – zu Ihrem eigenen Vorteil

Karlhans Warth